



Der Minister

Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

02. Januar 2013

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-3218

Telefax 0211 871-163218

**Kleine Anfrage 717 des Abgeordneten Hanns-Jörg Rohwedder der
Fraktion der PIRATEN, "Urantransporte 47./48. Kalenderwoche
2012", LT-Drs. 16/1577**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage im Ein-
vernehmen mit dem Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz und dem Minister für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk wie folgt:

Vorbemerkung der Landesregierung:

1.

Die nordrhein-westfälische Landesregierung ist unverändert der Auffas-
sung, dass Atomtransporte von Jülich nach Ahaus vermieden werden
müssen. Die Landesregierung setzt sich dafür ein, dass keine Brenn-
element-Transporte von einem Zwischenlager ins nächste durchgeführt
werden. Sie wird zudem Evakuierungs- und Notfallpläne in NRW, auch
in Bezug auf Brennelement-Transporte, gründlich überprüfen.

Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@mik.nrw.de
www.mik.nrw.de



Der Minister

Seite 2 von 3

2.

Die Landesregierung hat den Landtag in der Vergangenheit wiederholt und umfangreich über durchgeführte Transporte von mittel- und hochradioaktiven Abfällen und Kernbrennstoffen informiert und zu den Zuständigkeiten für die Genehmigung und Überwachung von Atomtransporten berichtet, so zum Beispiel in den Vorbemerkungen der Landesregierung zur Antwort auf die Kleine Anfrage 408 des Abgeordneten Hanns-Jörg Rohwedder der Fraktion der PIRATEN vom 3. September 2012, "Urantransport durch Nordrhein-Westfalen" Drucksache 16/1101, und auf die Kleine Anfrage 465 vom 19. September 2012 des Abgeordneten Hanns-Jörg Rohwedder der Fraktion der PIRATEN "Transport von der Urananreicherungsanlage in Gronau 30.07.2012", Drucksache 16/1163.

Wie in den Antworten der Landesregierung auf die oben genannten Kleinen Anfragen näher ausgeführt, basiert die nachfolgende Darstellung von Urantransporten ebenfalls auf den vorliegenden "48-Stunden-Meldungen" und ergänzend auf einer Auskunft des Betreibers.

1. Welche Urantransporte haben die Urananreicherungsanlage Gronau in der 47./48. Kalenderwoche (19.-25. November 2012) konkret verlassen?

In der Zeit vom 19.11 bis 25.11.2012 haben sieben Urantransporte die Urananreicherungsanlage verlassen (2 x 19.11.2012 / 3 x 20.11.2012 und 2 x 22.11.2012).

2. Welchen Inhalt hatten die transportierten Uranfässer jeweils?

19.11.2012: Natururan (Feed)

20.11.2012: angereichertes Uran (Product)

22.11.2012: angereichertes Uran (Product)



Der Minister

Seite 3 von 3

3. Welches Fahrtziel hatten diese Urantransporte (bitte nach Datum, Fahrtziel, Inhalt und Menge aufschlüsseln)?

19.11.2012: 2x Pierrelatte, Frankreich, Feed, 51 [kg Uran]

20.11.2012: 2 x Västerås Schweden, Product, 13602 [kg Uran]

20.11.2012: Lingen, Deutschland, Product, 8487 [kg Uran]

22.11.2012: 2x Romans sur Isere, Frankreich, Product, 17140 [kg Uran]

4. Welche Bundes-, Landes-, Bezirks- und Kreisbehörden waren von diesen Urantransporten informiert?

Siehe Vorbemerkung.

5. Welche Bundes-, Landes-, Bezirks- oder Kreisbehörden waren für die Genehmigung dieser Urantransporte verantwortlich?

Siehe Vorbemerkung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ralf Jäger'.

Ralf Jäger MdL